



WAREMA Markisolette

Typ 100, 107, 108, 109 und 150

Bedienungs- und Wartungsanleitung

Zur Weitergabe an die Benutzer

Gültig ab 24. November 2006

Dokumenten-Nummer [B816784_1] – DE

1 Einleitung

1.1 Hinweise zur Sicherheit

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, die Anleitung zu befolgen. Durch Nichtbeachtung der Anleitung können funktionsbedingt bei der Verwendung des Produktes Sach- und/oder Personenschäden entstehen. Die Nichtbeachtung entbindet WAREMA von seiner Haftungspflicht. Die Anleitung ist aufzubewahren.

Gefahren sind in dieser Anleitung gekennzeichnet und werden in verschiedene Stufen unterschieden:

- ▶ **Gefahr:** Warnhinweis deutet auf eine bevorstehende Gefahr - die zum Tod führen kann - hin.
- ▶ **Vorsicht:** Warnhinweis deutet auf eine bevorstehende Gefahr - die zu Verletzungen oder Sachbeschädigung führen kann - hin.



Warnhinweise sind mit diesen Symbolen in der Anleitung gekennzeichnet.



- Lesen Sie die Anleitung sorgfältig vor dem Gebrauch durch.
- Bewahren Sie die Anleitung bis zur Entsorgung des Produktes auf.
- Geben Sie bei der Weitergabe des Produktes die Anleitung dem neuen Besitzer.
- Beachten Sie alle Sicherheits-, Bedien- und Wartungshinweise.

1.2 Hinweise zur Zielgruppe und Anwendung der Anleitung

Zielgruppe

Die Anleitung richtet sich an den eingewiesenen Benutzer.

Inhalt

Die vorliegende Bedienungs- und Wartungsanleitung enthält wichtige Hinweise zum Betrieb und zur Wartung. Sie beschreibt die Bedienung der WAREMA Markisolette mit Kurbel- und Motorbedienung. Abweichende Antriebe bzw. Sonderlösungen werden nicht betrachtet.

Zulässige Tätigkeiten

Außer den in der vorliegenden Anleitung zum Produkt beschriebenen Tätigkeiten dürfen keine Veränderungen, An- und Umbauten oder Wartungsarbeiten ohne schriftliche Genehmigung von WAREMA vorgenommen werden. Treten am Produkt Störungen auf, finden Sie in der Anleitung mögliche Ursachen und der Behebung. Verständigen Sie ggf. Ihren WAREMA-Fachbetrieb. Nur Störungen ohne besonderen Hinweis dürfen selbst beseitigt werden.

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes

Die WAREMA Markisolette Typ 100, 107, 108, 109 und 150 sind Sonnenschutzanlagen, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch (z. B. Einsatz als sommerlicher Wärme- und Blendschutz) verwendet werden dürfen. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

Zusätzliche Belastungen der WAREMA Markisolette durch angehängte Gegenstände können zur Beschädigung oder zum Absturz der Markisolette führen und sind daher nicht zulässig.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Beachten der vorliegenden Anleitung und die Einhaltung der Montagebedingungen.

1.4 CE-Konformität

Das Produkt ist CE-geprüft und erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen Richtlinien.

Die CE-Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechende Erklärung ist bei WAREMA hinterlegt. Um diesen Zustand zu erhalten und eine gefahrlose gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Benutzer die Bedienungs- und Wartungsanleitung beachten!

1.5 Symbol- und Zeichen-Erklärung

Sicherheitshinweise und Symbole sind an entsprechenden Stellen im Text zu finden.

Symbol	Einsatz/ Erläuterung
	GEFAHR kennzeichnet eine unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	VORSICHT kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichter Verletzung oder zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen
	Hinweis auf wichtige Informationen zum Vorgehen und Inhalt der vorliegenden Anleitung
	Tätigkeit/ Arbeitsgang

2 Informationen zum Produkt

2.1 Teilebezeichnung

Markisoletten Typ 100/ 107/ 108/ 109/ 150	
Typ 100	<p style="text-align: right;">dd200000126_1</p>
Typ 107	<p style="text-align: right;">dd200000126_2</p>
Typ 108	<p style="text-align: right;">dd200000126_3</p>
Typ 109	<p style="text-align: right;">dd200000126_4</p>
Typ 150	<p style="text-align: right;">dd200000126_5</p>
1 Tuchwellenkonsole 2 Blende 3 Abstandshalter 4 Führungsprofil 5 Fallarm 6 Fallprofil 7 Leitrohr 8 Tuch	

Abb. 1: Übersicht Markisoletten

2.2 Technische Daten

Zusätzlich für Elektroantrieb

Parameter	Wert
Nenn Drehmoment	4 bis 40 Nm
Umdrehungen	14 bis 17 U/min
Netzspannung	230 V AC
Stromaufnahme	0,35 bis 0,87 A
Leistungsaufnahme	75 bis 200 W
Schutzklasse Motor	IP 44
Kurzzeit Betrieb	ca. 4 Minuten

Tab. 1: Angaben für Elektroantrieb

2.3 Kennzeichnung des Produkts

Das Produkt hat ein CE-Kennzeichen.

2.4 Windgrenzwerte

Angaben Beaufortgrad (m/s in Klammer)	Markisolette
Führungsschiene direkt (Standardabstand) an Fassade	5 (7,5 – 10,4)
Führungsschiene 30 bis 100 cm vor der Fassade oder Polygonal-Fassade *	3 (3,5 – 5,4)
Führungsschiene in der Laibung	5 (7,5 – 10,4)

Tab. 2: Windgrenzwerte für Markisoletten

* Diese Montagesituation ist nicht bei den Typen 108 und 150 zulässig.

2.5 CE-Konformität

CE	Name: WAREMA Renkhoff GmbH
	Jahr der Konformitätserklärung: 2006
	Anschrift: Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2 97828 Marktheidenfeld Deutschland
	Norm: DIN EN 13561
	Produkt: Markisolette
Bestimmungsgemäße Verwendung:	für die Anbringung im Außenbereich
Windklasse:	3 ¹
Lärmemissionspegel:	< 70dB (A) ²

¹ Die Produkte erfüllen die Anforderungen der aufgeführten Windklasse. Die Produkte sind nach DIN EN 1932 statisch geprüft. Produkt belastbar von 3,5 bis 10,4 m/s (siehe Windgrenzwert Tab. 2). Die Windgeschwindigkeit 10,4 m/s entspricht Beaufortgrad 5 und ist definiert als frischer Wind bzw. frische Brise, d. h. kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf Seen.

² Bei der Standardmontage der Markisolette auf dem Prüfstand liegt der Lärmemissionspegel <70 dB(A). Montagebedingt kann der Wert abweichen.

3 Bedienung Markisolette

3.1 Kurbel (Handkurbel)

HINWEIS

Ein zu großes Abknicken der Kurbelstange führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.

HINWEIS

- ▶ Linksbedienung = Drehen gegen den Uhrzeigersinn
- ▶ Rechtsbedienung = Drehen im Uhrzeigersinn

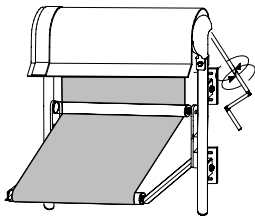


VORSICHT

Produktbeschädigung durch unsachgemäße Bedienung.

- Drehbewegung der Kurbel **vor** dem vollständigen Abfahren bzw. Einfahren verlangsamen.
- Drehbewegung stoppen, sobald ein Widerstand zu spüren ist.

Abfahren/ Einfahren mit Kurbel

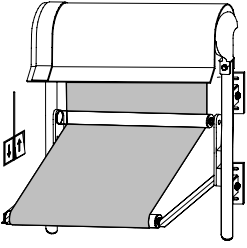
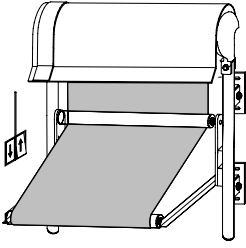



dd200000126_6

- Handkurbel im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die **Drehrichtung** für die Einfahrrichtung beachten (siehe nachfolgenden HINWEIS). Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen.

Das Produkt bewegt sich in die gewählte Richtung. Das Produkt kann an jeder beliebigen Position gestoppt werden.

3.2 Elektromotor

Abfahren/ Einfahren mit Dreh- oder Tastschalter	Abfahren/ Einfahren mit Rastschalter
 <ul style="list-style-type: none"> ■ Taste (AUF) oder Taste (AB) drücken und halten oder ■ Schaltknebel nach Links oder Rechts drehen und halten. <p>Markisolette bewegt sich in die gewählte Richtung. Durch Loslassen der Taste oder Schaltknebels stoppt die Markisolette.</p> <p>Sie können die Markisolette an jeder beliebigen Position stoppen. Der Endanschlag der Markisolette ist in beide Fahrrichtungen begrenzt, d. h. die Markisolette stoppt an diesem Punkt automatisch.</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">dd200000126_7</p>	 <ul style="list-style-type: none"> ■ Taste (AUF) oder Taste (AB) drücken oder ■ Schaltknebel nach Links oder Rechts drehen. <p>Markisolette bewegt sich in die gewählte Richtung. Durch Drücken der Stopp-Taste bzw. der Taste für die Gegenrichtung oder Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt die Markisolette.</p> <p>Sie können die Markisolette an jeder beliebigen Position stoppen. Der Endanschlag der Markisolette ist in beide Fahrrichtungen begrenzt, d. h. die Markisolette stoppt an diesem Punkt automatisch.</p> <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">dd200000126_7</p>
Einfahren/ Ausfahren mit Automatiksteuerung	Hinweis zur Motorlaufzeit
<p>Die Bedienung entnehmen Sie der separaten Anleitung.</p> <p>Zum optimalen Ansteuern der Markisolette steht Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Sonnenschutzsteuerungen zur Auswahl. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachbetrieb.</p> <p> VORSICHT Produktbeschädigung! Die Automatiksteuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall oder Defekte).</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Automatiksteuerung bei Abwesenheit auf manuellen Betrieb stellen. 	<p>Die eingesetzten Motore sind nicht für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 – 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.</p>

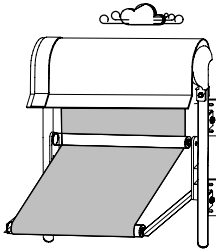
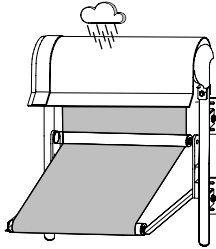

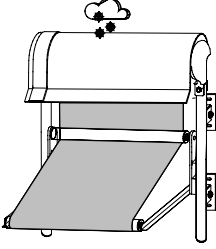

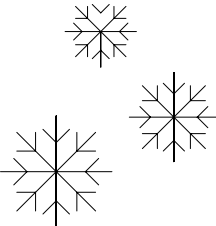
4 Allgemeine Sicherheitshinweise

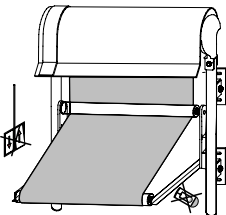
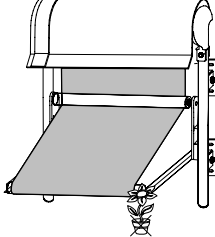

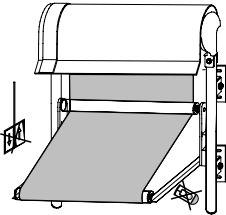
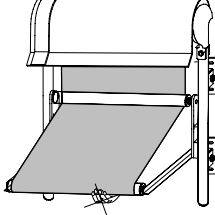
4.1 Hinweise zur Sicherheit

Die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur zum Schutz des Produktes, sondern auch zum Schutz Ihrer Gesundheit. **Lesen** Sie sich die folgenden Punkte sorgfältig durch.

Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachtung dieser Anleitung bzw. Sicherheitshinweise entstehen, unterliegen **nicht** der Gewährleistung. Für Folgeschäden wird **keine** Haftung übernommen!

4.2 Sicherheitshinweise

Markisolettensbedienung bei Sturm	Markisolettensbedienung bei Nässe
 <ul style="list-style-type: none"> ■ Markisolette bei Überschreitung der Windklasse einfahren. <p>dd200000126_8 In windreichen Gegenden mit häufigem Stromausfall wird eine Notstromversorgung empfohlen.</p>	 <ul style="list-style-type: none"> ■ Markisolette bei Regen einfahren bzw. nicht abfahren. <p>dd200000126_9 Feuchte Behänge zum Trocknen abfahren</p>
Markisolettensbedienung bei Kälte	Vorgehen im Winter
 <p>VORSICHT Produktbeschädigung!</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei Schneefall oder Frostgefahr Markisolette nicht ab- bzw. einfahren.  <ul style="list-style-type: none"> ■ Markisolette kann anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung. <p>dd200000126_10 Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.</p>	 <p>VORSICHT Produktbeschädigung!</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Automatiksteuerung bei Abwesenheit auf manuellen Betrieb stellen.  <ul style="list-style-type: none"> ■ Markisolette kann anfrieren. Automatik abschalten. <p>dd200000027_5</p>

Zugängigkeit der Bedienelemente beschränken	Verfahrbereich der Markisolette
 <ul style="list-style-type: none"> ■ Kinder nicht mit dem Bedienelement - z. B. Funkhandsender – spielen lassen. ■ Funkhandsender von Kindern fernhalten. <p style="text-align: right;">dd200000126_11</p>	 <ul style="list-style-type: none"> ■ Verfahrbereich der Markisolette von Hindernissen freihalten. <p style="text-align: right;">dd200000126_12</p> <p style="text-align: center;"> VORSICHT Produktbeschädigung!</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Blockierung vermeiden.
Markisolettenbedienung Allgemein	Quetschgefahr
 <ul style="list-style-type: none"> ■ Markisolette nur in technisch einwandfreiem Zustand bedienen. ■ Bei Beschädigung die Bedienung sofort beenden und Ihren Fachbetrieb informieren. <p style="text-align: right;">dd200000126_11</p>	 <ul style="list-style-type: none"> ■ Greifen Sie beim Ein- oder Abfahren der Markisolette nicht in bewegte Teile (wie z. B. Fallprofil). ■ Solange das Produkt in Bewegung ist, sind Personen von ihm fern zu halten. <p style="text-align: right;">dd200000126_13</p>

5 Pflege und Wartung

5.1 Allgemeine Hinweise zur Pflege und Wartung

Sachgemäße, regelmäßige Pflege und Wartung sowie die ausschließliche Verwendung von Original-Ersatzteilen sind für einen störungsfreien Betrieb und eine hohe Lebensdauer Ihrer Markisolette von ausschlaggebender Bedeutung.



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch Bedienung der Markisolette außerhalb des Blickfeldes.

- Markisolette von der Automatik und/oder dem Strom trennen.



HINWEIS

Die Bewegung der Markisolette ist bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten in unmittelbarer Nähe – z. B. Fensterreinigung – zu verhindern.



Markisolette vom Strom trennen.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch statische Aufladung.

Bei Berührung von Personen oder Gegenständen kann es durch evtl. aufgeladenen Stoff zu einer elektrostatischen Entladung kommen.

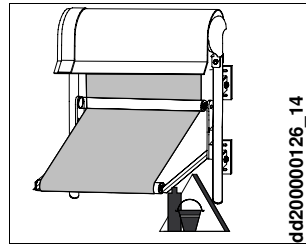


GEFAHR

Verletzungs- und Absturzgefahr!

- Keine Aufstiegshilfen an die Markisolette lehnen.

5.2 Reinigung der Markisolette



Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche der Markisolette **regelmäßig** - jedoch mindestens einmal pro Jahr - zu reinigen.



VORSICHT

Produktbeschädigung durch unsachgemäße Reinigung!

- **Keine** Hochdruckreiniger, Scheuermittel oder Scheuerschwämme und Lösungsmittel wie z. B. Alkohol oder Benzin verwenden.
- **Nicht** am Produkt oder an Teilen des Produktes festhalten.

- Markisolette regelmäßig reinigen. Beachten Sie das in nachfolgender Tabelle aufgeführte Vorgehen.
- Laub und sonstige Fremdkörper sofort aus den Führungsprofilen entfernen.
- Bedienorgane und Stoff auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung überprüfen.
- Montageuntergrund auf Beschädigung kontrollieren.
- Funktionskontrolle mit der Markisolette durchführen. Produkt über den gesamten Verfahrbereich beobachten und auf ungewöhnliches Verhalten bzw. Geräusche achten.
- Beschädigungen rechtzeitig durch einen Fachbetrieb beseitigen lassen.

Vorgehen beim Reinigen



Behang mit Feinwaschmittellauge (Wasser max. 30°C) reinigen.



Zur Reinigung der Oberflächen geeignete Reiniger verwenden.



Staub oder Verschmutzungen vom Behang und aus den Führungsprofilen entfernen.

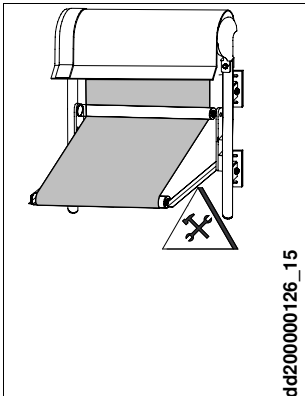


Verschmutzungen mit farblosem Radiergummi vom Behang entfernen.



Behang abbürsten (nur für Polyesterstoffe mit Beschichtung).

5.3 Wartung der Markisolette



Die Markisolette **muss** regelmäßig, jedoch mindestens einmal pro Jahr, gewartet werden.

Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen mit dem Fachbetrieb einen Wartungsvertrag abzuschließen.



GEFAHR

Verletzungsgefahr durch unregelmäßige Wartung

- Überprüfen Sie die Markisolette regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß und Beschädigungen, z. B. am Motor-Kabel.
- Markisoletten, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, dürfen nicht mehr benutzt werden.
- Markisolette auf sichtbaren Verschleiß, Beschädigungen am Motorkabel und auf Standfestigkeit überprüfen.
- Funktionsprüfung durchführen und die Abschaltpunkte der Markisolette überprüfen.
- Stoffbefestigung zum Fallprofil auf Verschleiß bzw. Beschädigung begutachten.
- Führungselemente auf festen Sitz überprüfen.
- Sichtprüfung mit allen beweglichen Teilen durchführen.
- Bei Anlagen mit Funkfernbedienungen muss die Batterie gewechselt werden.

6 Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z. B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).

Verschleißteile sind

- ▶ **Getriebe**
- ▶ **Kurbel-, Kurbelstange**
- ▶ **Lagerteile**
- ▶ **Laufrollen**
- ▶ **Gleiter**

6.1 Wissenswertes über Markisenstoffe

Technische Gewebe können in der Produktion und Konfektion Merkmale aufweisen, die für den Endnutzer als „Mängel“ erscheinen. Nachfolgend beschriebene Schönheitsfehler haben keinen Einfluss auf die Gebrauchstauglichkeit und Haltbarkeit des Markisenstoffes:

Knitterfalten

Beim Zuschneiden, Vernähen und Aufziehen des Stoffes auf das Markisengestell kann der Stoff geknickt werden. Es ergibt sich eine Pigmentverschiebung. Gegen das Licht betrachtet entsteht der Eindruck, als wären Schmutzstreifen vorhanden.

Wickelfalten, Welligkeit

Beim Auf- und Abrollen des Stoffes auf der Welle wird im Bereich der Naht der Stoff mehr gespannt, als zwischen den Nähten. Die ungleichmäßige Stoffstärke verursacht Wellen, die sich in den Stoff „eingraben“. Die Wellen sind im ausgefahrenen Zustand sichtbar.

Sonstiges

Beim Ausspinnen der Garne, beim Zetteln in der Weberei und beim Weben selbst wird nur unter Spannung gearbeitet. Das Garn kann reißen. Dies führt zu Knotstellen. Ungleichmäßige Fadenstärken werden im Tuch als Lichtpunkt oder Noppe wahrgenommen.

7 Ersatzteile/ Reparatur



VORSICHT

Personen- oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Reparatur.

- Reparatur **nur** von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Um die Funktion Ihrer Markisolette auf Dauer sicherzustellen und um den zugelassenen Serienzustand nicht zu verändern, dürfen nur Original WAREMA Ersatzteile verwendet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Fachbetrieb.

8 Demontage/ Entsorgung



VORSICHT

Personen- oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Demontage.

- Demontage **nur** von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Die De- und Neumontage des Produktes **muss** durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden. Fehlende Unterlagen sind in jedem Fall vor der De- oder Neu-Montage beim Hersteller anfordern.

Entsorgen Sie das evtl. unbrauchbar gewordene Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften.

9 Problembehebung



VORSICHT

Personen- oder Sachbeschädigung durch Beseitigung von Problemen.

- Probleme ohne Hinweis auf den Fachbetrieb dürfen eigenständig beseitigt werden.
- Andere Probleme müssen von einem Fachbetrieb beseitigt werden.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebung
Motor funktioniert nicht	▶ Motor ist defekt	Motorwechsel (nur durch Fachbetrieb)
	▶ Motor bauseitig falsch angeschlossen	neues Verklemmen gem. Anschlussplan (nur durch Elektro-Fachmann)
	▶ Thermoschutzschalter des Motors hat ausgelöst	10 bis 15 Minuten warten, anschließend erneut versuchen
	▶ es liegt kein Strom an	Sicherung der Stromzuführung überprüfen (nur durch Elektro-Fachmann)
	▶ übergeordneter Steuerbefehl liegt an	Aus-/ Einschaltverzögerung abwarten
Fallprofil fährt nicht ganz oder zu weit aus	▶ Motorabschaltpositionen sind falsch oder verstellt	Motor neu einstellen (nur durch Fachbetrieb)
	▶ Spindelsperre verstellt	Spindelsperre nachjustieren (nur durch Fachbetrieb)
	▶ Schmutz befindet sich in den Führungsschienen	Schmutz entfernen
Stoff zeigt im abgefahrenen Zustand	▶ Führung nicht senkrecht	Führung senkrecht ausrichten (nur durch Fachbetrieb)
	▶ Behang nicht mittig zur seitlichen Führung ausgerichtet	Behang mittig auf Welle ausrichten (nur durch Fachbetrieb)
Knickkurbel lässt sich nicht bedienen	▶ Getriebe defekt	Getriebe auswechseln (nur durch Fachbetrieb)
Fallprofil bei gekuppelten Behängen steht auf unterschiedlichen Höhen (Differenz größer als ± 20 mm)	▶ Fallprofil nicht eingestellt (ein möglicher Versatz von wenigen Zentimetern ist aufgrund des Kupplungsspiels bei mechanischer Kupplung akzeptabel)	Behanghöhen neu einstellen (nur durch Fachbetrieb)
Kein Gleichlauf bei gekuppelten Anlagen	▶ Kupplung falsch eingestellt (oder Stoffzuschnitt hat Toleranzen)	Kupplung neu einstellen (nur durch Fachbetrieb – Nicht bei Typ 150)

Tab. 3: Übersicht möglicher Probleme

Diese technische Unterlage enthält urheberrechtlich geschützte Eigeninformationen. Alle Rechte sind vorbehalten.

Änderungen in dieser Unterlage sowie technische Änderungen sind vorbehalten. Alle aufgeführten Marken oder Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Text- und Grafikteil dieser Unterlage wurden mit besonderer Sorgfalt erstellt. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkungen kann keine Haftung übernommen werden.

Firmenstempel